

zum IV. Vortrag

Die räumlich-zeitlichen Verhältnisse der Sterne untereinander. Durchgang der Menschenwesenheit durch das Mars-, Jupiter- und Saturngebiet. Arbeit an der Geistanlage des Hauptes. Im Sonnengebiet war das Sich-Hineinleben in die Weltenmusik gekommen, der geistigen Metamorphose des Gefühlslebens. In der Marsregion wird die Weltenmusik zur Weltensprache. Da lernt der Mensch in einer nun schon bewussten Weise die schlüpferische Sprache, aus der die Dinge werden. Beim Jupiterdurchgang leben sich die Weltgedanken in die Uranlagen des menschlichen Hauptes ein. Saturn bringt das Weltengedächtnis an

den Menschen heran. Es folgt das Gebiet des Fixsternsystems, wo aus unendlichen Geisteswelten heraus vorgebildet wird, was alles zur Uranlage des Hauptes gehört. Und dann beginnt der Rückweg, wo im Saturngebiet die Grundlage für das Menschengedächtnis eingestaltet wird, in der Jupitersphäre die Fähigkeit, Menschengedanken zu fassen, im Mars-Dasein werden schon angesetzt die Geistanlagen zu dem neuen menschlichen Körper, Brust- und Gliedmassenanlage. Die beim ersten Marsdurchgange erworbene Fähigkeit, das Weltenwort zu vernehmen, wird in jene geistige Substanz verwandelt, aus der sich das Ich offenbart. Des Weiteren wird hier die Geist-Anlage zur Kehlkopf-Lungengestaltung angegliedert. - Im zweiten Durchgang durch das Sonnendasein beginnt der Mensch sich wieder als Einzelwesen abzuschliessen, damit ist verbunden: die Uranlage des menschlichen Herzens. Der geistig-kosmische Herzschlag wird als der eigene Herzschlag gefühlt: damit verbunden eine Art Zirkulation, in der die schaffenden Wesenheiten der zweiten Hierarchie ihre Kräfte ausströmen. Im Venus- und Merkurgebiet entsteht die Anlage zu den weiteren Organen. Im Mondendasein verbingt der Mensch die Zeit, die unten auf der Erde zwischen Empfängnis und Geburt verläuft. Das Bewusstsein, das sich beim Durchgang durch jede neue Sternenregion immer weiter erhellt hatte, wurde beim Rückweg dem neuen Erdenleben entgegen stufenweise wieder abgedämpft und in der Mondenregion ausgelöscht: es wird jetzt Wachstumskraft

17. November